

Kiel, 19. Juni 2014

Innovationen grenzüberschreitend vernetzt

Innovationsprojekt COLLIN sorgt für internationalen Austausch am UKSH – Dänische Wissenschaftler besuchen Kiel

Seit April 2013 läuft am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, das Projekt „Collaboration for Innovation“ (COLLIN) mit Partnern der Uniklinik Odense und der Region Syddanmark, das im Rahmen des Interreg IV A-Programms der EU gefördert wird. In Dänemark haben klinische Innovationsprojekte Hochkonjunktur, da alle fünf Universitätskliniken neu konzipiert und baulich saniert werden, um eine maximale Leistungsfähigkeit bei gleichzeitiger Kostensenkung zu erzielen. „Vor dem Hintergrund der Erneuerung des UKSH kann dies auch Synergieeffekte für die deutsche Seite mit sich bringen“, sagt Almut Kalz, Leiterin des COLLIN-Projektes.

Das Projekt wurde in der Klinik für Urologie des UKSH, Campus Kiel, als Nachfolge des vorangegangenen Robotik-Projektes ROBIN initiiert, um die Vernetzung mit den dänischen Partnern zu vertiefen und dänische Innovationen auch für das UKSH nutzbar zu machen. „Derzeit werden am UKSH Lübeck bereits dänische elektrische Bettentransportsysteme getestet und es gibt Gespräche über eine robotisch-gesteuerte Sterilgutversorgungsanlage nach dänischem Vorbild“, erläutert die Projektleiterin. Kieler Patienten mit COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) könnten außerdem bald von dem in Odense entwickelten „Patient Briefcase“ profitieren, mit dem sie auch zu Hause telemedizinisch betreut und nachversorgt werden können.

Im Gegenzug zur Exkursion von Kieler Klinikmitarbeitern nach Odense im Februar kommt am 24. und 25. Juni 2014 eine dänische Besuchergruppe nach Kiel, um sich ein Bild von den wissenschaftlichen Leuchttürmen und medizinischen Highlights am UKSH zu machen. Zunächst werden die Gäste die neue radiologische Abteilung im Karl-Lennart-Krebszentrum Nord des UKSH besichtigen, um sich über neueste Bestrahlungstechnologien zu informieren. Anschließend geht es in die Molekularbiologie des Exzellenzzentrums Entzündungsmedizin und zu den Biomaterialbanken des medizinisch-wissenschaftlichen Leuchtturmprojektes popgen 2.0. Der erste Tag endet mit einem Besuch im Kieler daVinci-Center. Dieses roboterassistierte OP-System gilt als state-of-the-art der modernen Chirurgie und wurde von der Klinik für Urologie und Kinderurologie unter Leitung von Prof. Klaus-Peter Jünemann Anfang 2013 in Kiel etabliert. Am zweiten Tag besichtigen die Gäste die neue Notfallambulanz, die Warentransportanlage sowie die Zentrale Sterilgutversorgung. Das Programm endet mit dem Besuch der international renommierten Kieler Endoskopieschule in der Klinik für Gynäkologie – denn hier wurde das minimal-invasive laparoskopische Operieren vom früheren Chef der Frauenklinik Prof. Kurt Semm ursprünglich entwickelt.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen, die Besuchergruppe während ihrer Exkursion zu begleiten und ebenfalls Einblicke in die medizinischen Arbeitsbereiche des UKSH am Campus Kiel zu gewinnen.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
Klinik für Urologie und Kinderurologie
Almut Kalz, Projektleiterin COLLIN
Tel.: 0431 597-2035, E-Mail: almut.kalz@uksh.de

Verantwortlich für diese Presseinformation:

Oliver Grieve, Pressesprecher des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Mobil: 0173 4055 000,
E-Mail: oliver.grieve@uksh.de

Campus Kiel Arnold-Heller-Straße 3, Haus 31
Campus Lübeck Ratzeburger Allee 160,

24105 Kiel
23538 Lübeck

Tel.: 0431 597-5544
Tel.: 0451 500-5544

Fax: -4218
Fax: -2161

